

## IndiCation.Net - Eigenschaften (Stand 15.08.2016)

Funktionen/Eigenschaften	Standard	Option
<b>Allgemein</b>		
Praxisverwaltungssystem mit Spezialisierung für Dialysezentren und KH-Dialysen	✓	
Multi-Center-Management, Terminalserver-Fähigkeit, spez. Terminalserver-Modus	✓	
Softwaretechnologie: Microsoft Visual Studio (VB.Net)	✓	
Datenbank: Microsoft SQL Server	✓	
Modernes und ergonomisches Programmdesign	✓	
KBV-Zertifizierungen	✓	
<b>Oberfläche und Design</b>		
Gestaltung der Oberfläche in vier Designfarben (benutzerdefiniert)	✓	
Benutzerdefinierte Einrichtung der Bedienoberfläche	✓	
Multifunktionsansicht, d. h. gleichzeitige benutzerdefinierte Darstellung mehrerer Funktionselemente, z. B. Befunde, Diagnosen, Medikation, Labor usw.	✓	
Einfache Navigation	✓	
Über die Multifunktionsleiste rascherer Zugriff als über Menüsteuerung	✓	
Unmittelbarer Aufruf von Funktionen über individuell konfigurierbare Symbolleiste für den Schnellzugriff	✓	
Systemnahe Bedienung über die IndiCation-Schaltfläche	✓	
Multifunktionsexplorer zeigt konventionelle Daten, Patientenstammdaten, Berichte und HD-Tagesdokumentation	✓	
Eingabeformular und Listenansicht an einer Stelle im Programm	✓	
<b>Programmeigenschaften, global</b>		
Start der Hauptanwendung, des Support-Programms und weiterer Funktionen über das Anmeldeformular	✓	
Bei aktivierter Benutzerverwaltung ist Benutzerwechsel im Programm möglich	✓	
Symbolanzeigen in der Taskleiste als Hinweise	✓	
Berichte auf Basis von Crystal Reports XI, Berichtsaufwurf aus Multifunktionsexplorer	✓	
Berichtsexport in mehreren Formaten, u. a. als pdf- oder als Excel-Datei	✓	
Druck von Gesamtlisten und von einzelnen Listenelementen	✓	
Statistiken in Schrift und Graphik, Labordaten-Verläufe	✓	
Umfangreiche benutzerdefinierbare Sortier-, Filter- und Ausgabemöglichkeiten	✓	
Bildschirmoberfläche und freie Formulare sind skalierbar	✓	
Maus- und Tastatursteuerung	✓	
Spracheingabe, Sprachsteuerung	✓	
Signum-Einträge an relevanten Stellen zwecks Rückverfolgbarkeit der Maßnahme	✓	
Institution für einen KV-Abrechnungsbereich	✓	
Institutionen für weitere Abrechnungsbereiche		✓
Informative HTML-Hilfe, themenspezifisch aufzurufen als Direkthilfe, Schnellzugriffssystem, Links zu themenverwandten Kapiteln	✓	
Zentralisierung der Einstellungen in Stammdaten und Arbeitsplatzkonfiguration	✓	
<b>Fernwartung</b>		
Fernwartung mit Fernwartungstool TeamViewer (aus der Anwendung aufrufbar)	✓	
Fernwartungsauftrag über interaktives PDF-Formular <i>Hotline-Auftrag</i> (aus der Anwendung aufrufbar)	✓	

<b>Programmfunktionen</b>		
<b>Patientenverwaltung</b>		
Erfassung und Bearbeitung von Patienten-Stammdaten	✓	
Einlesen von Krankenversichertenkarten	✓	
Einlesen von elektronischen Gesundheitskarten (eGK)	✓	
Patienten-Stammdatenrubriken	✓	
Spezielle Stammdatenfelder für nephrologische Patienten	✓	
Bildung von Patientengruppen, Verwaltung des Patientenstatus	✓	
Popup-Notelt für Infos zum Patienten	✓	
Konfigurierbare Infoseite mit allen wichtigen Patientendaten	✓	
Transferieren von Patienten in andere Institutionen	✓	
Anzeige von Patienteninformationen im Multifunktionsexplorer	✓	
Optionale HL7-Anbindung für Krankenhausinformationssysteme (KIS)		✓
<b>Krankenakte / Karteikarte</b>		
Elektronische Krankenakte / Karteikarte	✓	
Rubriken für Anamnesen, Befunde, Anordnungen, Beurteilung, Diagnosen, Notizen, Untersuchungs-Befunde, Therapie, Verlaufsdaten, Medikation, Labordaten u. a.	✓	
Follow-Up mit Wiedervorlage- und Auftragsfunktion	✓	
Übernahme von (auswählbaren) Karteikarten-Informationen in die Korrespondenz	✓	
Darstellung von Laborwerten in Form von Tabellen oder Verlaufskurven, Graphiken benutzerdefiniert anpassbar	✓	
<b>Medikation</b>		
Anbindung der Medikamenten-Datenbank ifAp praxisCENTER (Fremdprogramm)	✓	
Programminterne Medikamenten-Datenbank IMIS mit verordneten Medikamenten	✓	
Übernahme der Verordnungen in Rezepte und in die Patienten-Krankenakte	✓	
Arzneimittel-Sicherheitscheck	✓	
Kontrolle auf Medikamentenunverträglichkeit	✓	
Medikamenten-Einnahmeempfehlung	✓	
Unterscheidung nach Medikamenten und Heilmitteln, abgeleitete Maßnahmen	✓	
Statistiken zum Verschreibungsverhalten	✓	
Medikamenten-Lagerverwaltung	✓	
Übernahme der Medikation in die Dokumentation und die Dialysevorschreibung	✓	
Medikamentenlisten, auch Laborwertänderung in Abhängigkeit von Medikation	✓	
<b>Labor / Laborkommunikation</b>		
Funktionalität zur Labor-Auftrags- und Befundkommunikation	✓	
Labordaten-Übernahme im aktuellen LDT-Format, manuelle Laboreinträge, Laborjournal, Datenübernahme von Order-Entry-Systemen	✓	
Automatische Übernahme von Labor-Befunden und -Leistungen in die Krankenakte, die Abrechnung, die Dialysedokumentation und die Korrespondenz	✓	
Laborwerte-Sortierung nach benutzerdefinierbaren Gruppen	✓	
Graphische Laborverläufe mit benutzerdefiniertem Design	✓	
Diverse Berechnungen (GFR, Kreatinin Clearance u. a.) aus Laborbefunden	✓	
Anbindung an verschiedene internetbasierte Laborauftragsverwaltungssysteme	✓	
<b>Dialyseregime / Dialyseverwaltung</b>		
Dialyseverwaltung mit Ressourcen-, Schicht- und Intervallplanung, Dialyseschichten frei definierbar, Stationen benutzerdefiniert einrichtbar, individuelle Erstellung	✓	

von Bettenbelegungsplänen (je Station), Patienten-/Betten-Zuordnung		
Dialysegrunddaten der Patienten	✓	
Vorschreibungen für die Dialysebehandlung, Standard- oder Wordprotokoll, Tages- oder Wochenprotokoll	✓	
Dokumentation der Behandlungen	✓	
Konfigurierbarer Belegungsplan	✓	
Druck von Listen und Dialyseprotokollen	✓	
HD-Protokolldruck für Patient oder Schicht	✓	
Ausdruck von Material- und Medikamentenlisten	✓	
Stammdatenverwaltung für Dialysatoren, Kanülen, Konzentrate, etc.	✓	
Verbrauchskontrolle von Dialyse-Medikamenten	✓	
Kt/V-Berechnung nach den Berechnungsgrundlagen der KBV	✓	
Schriftliche Übermittlung von HD-Informationen an Kollegen/Mitarbeiter (intern)	✓	
Speicherung der HD-Dokumentation im PDF/A-Format Hierzu sind die Optionen Papierlose Praxis, Stufe 1 und Stufe 2 erforderlich		✓
<b>Peritonealdialyse</b>		
Peritonealdialyse-Modul, PD-Protokoll, automatische Dokumentation, div. Listen	✓	
IPD-Modus zur Anpassung der Abrechnungsmodalität an das Behandlungsverfahren	✓	
<b>Qualitätssicherung</b>		
Qualitätssicherungsmodul QiD zur Erfüllung der gesetzlichen Qualitätssicherungsanforderungen	✓	
Datenexport der KBV-Basisdaten, Connectoren für QuasyNet und EuClID	✓	
Funktionalität Zentrumsinternes Qualitätsmanagementsystem	✓	
<b>Formularwesen</b>		
Design und Druck eigener Formulare, Etiketten, Laufzettel, Bescheinigungen	✓	
Formularwesen für die gängigen KV-Formulare (Kassen-, BTM-, Privat- und Grünes Rezept, Überweisung, Labor-Überweisung, AU, Praxisgebühr, Heilmittel-VO, Krankenhausbehandlung, Krankentherapie, Notfall-Vertretungsschein, Sprechstundenbedarf, Abrechnungsschein, Entbindung, VO häuslicher Krankenpflege, Anforderungsschein Laboratoriumsuntersuchung, Maßnahmen Wiedereingliederung, Antrag auf Kostenübernahme, Einleitung Rehabilitation)	✓	
Bereitstellung aller üblichen Formulare als WYSIWYG-Formulare, interaktive Formularbefüllung	✓	
Seriendruck von Formularen	✓	
Formularlisten mit frei wählbarem Zeitraum, wahlweise Formular-Neuerstellung aus Listen	✓	
<b>Blankoformularbedruckung</b>		
Druck der KV-Formulare auf einheitlichem Blankopapier	✓	
<b>Dokumentenmanagement</b>		
Integrierte medizinische Textverarbeitung mit MS Word 2013 - 2000	✓	
Dokumente kategorisierbar	✓	
Platzhalter-Zugriff auf alle in der Datenbank gespeicherten Daten	✓	
Verwaltung von Dokumentvorlagen und Textbausteinen	✓	
Serienbriefverarbeitung	✓	
Dokumentvorlagen benutzerdefiniert erstellbar und editierbar (mit Wordfunktionalität)	✓	
Dokumenteigenschaften benutzerdefiniert einstellbar für jede Dokumentart	✓	
Texteingabe auch über Spracheingabesystem	✓	
Dokumentvorschau	✓	
Verwaltung erstellter Dokumente	✓	

Patienten- und Zentralarchiv mit benutzerdefiniert anzulegender Struktur, Serienbriefarchiv	✓	
Aufbau von Multimediaarchiven durch Anwender möglich, patientenbezogene Speicherung von Bild-Objekten (z. B. grafische Untersuchungs-Befunde) oder von Videos	✓	
Einbindung von Bildern, Grafiken, Bildsequenzen und Videos	✓	
Einscannen von Dokumenten und Abspeicherung in einem beliebigen Archivordner, Scan-to-pdf	✓	
Außer *.doc-, *.xls-, *.txt- und *.pdf-Dateien bis zu vier weitere Dateierarten für die Archive pro Arbeitsplatz definierbar	✓	
Bearbeitung von Word-Sonderdokumenten (z. B. Word-Dialyseprotokoll, Privatrechnung, Mahnung, Krankenhausrechnung, Infoseite, BG-Rechnung u. a.)	✓	
<b>Kassenabrechnung</b>		
Anlage und Verwaltung von Kassenfällen durch Einlesen der Versichertenkarte oder durch manuelle Erfassung	✓	
ICD10-Diagnosenkatalog	✓	
Leistungsziffernkataloge	✓	
Konfiguration von Leistungsziffernketten	✓	
EBM, KV-spezifisch	✓	
Regelwerksprüfung	✓	
KV-Abrechnung mit Prüfprogrammen	✓	
Patientenquittung, Quittungsarchiv	✓	
Abrechnungsstatistiken	✓	
Quartalsweise Aktualisierung der Kassendaten	✓	
Online-Übertragung der ADT-Abrechnungsdaten		✓
1-Click-Abrechnung mittels KV-CONNECT		✓
<b>Privatabrechnung, BG-Abrechnung, Krankenhausabrechnung</b>		
Anlage und Verwaltung von Privat- und BG-Fällen	✓	
Privatliquidation/BG-Abrechnung mit Prüfprogrammen	✓	
Journalführung und integriertes Mahnwesen für Privat- und BG-Abrechnung	✓	
Konfigurierbare Leistungsziffernkataloge	✓	
Stammdaten privater Kostenträger und der BG	✓	
Abrechnungsstatistiken	✓	
Krankenhausabrechnung	✓	
Privatabrechnung auf Datenträger (PAD-Schnittstelle)		✓
Online-Übertragung der Abrechnungsdaten zur PVS		✓
<b>Kontaktdatenbank / Adressverwaltung</b>		
Adressverwaltung zur Erfassung aller relevanten Adress- und Kommunikationsdaten	✓	
Adressen benutzerdefiniert kategorisierbar, z. B. Ärzte, Krankenhaus, Mitarbeiter, Taxi, Lieferanten, Adress- und Patientendaten in der Anzeige	✓	
Suche nach jedweden Kriterien, auch nach Adresskategorien, Indexsuche	✓	
Anpassung der Oberfläche, Spaltenfixierung	✓	
Adressenausdruck, Übergabe nach Excel und Outlook möglich	✓	
<b>Benutzerverwaltung</b>		
Verwaltungsprogramm für Benutzer und Benutzergruppen	✓	
Erteilung von Zugriffsrechten auf Programmfunktionen	✓	
Einrichtung und Verwaltung von Zugriffsrechten auf Patienten unterschiedlicher Institutionen	✓	
<b>Abfrageassistent</b>		
Abfrage-Assistent für benutzerdefinierte Datenbankabfragen, nachträgliche	✓	

Editierung gespeicherter Abfragen möglich, Weiterbearbeitung in Excel (z. B. Pivot-Tabellen)		
<b>Terminbuch / Wartezimmer</b>		
Wartezimmerfunktion mit mehreren benutzerdefinierten Wartezimmern	✓	
Führung von Wartezimmer- und Behandlerlisten	✓	
Funktionalität zur Terminüberwachung regelmäßig durchzuführender Routineuntersuchungen	✓	
Therapiekalender mit Wiedervorlagefunktion	✓	
<b>Gerätesteuerung</b>		
Externe Anwendungen aufrufen, z. B. Starten der Software von medizinisch-technischen Geräten	✓	
<b>Willensbekundungen des Patienten</b>		
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Hinweis auf Organspende (Eintragung in Patientenstammdaten, Anzeige in Statusleiste)	✓	
<b>Maschinenanbindung</b>		
Anbindung von Dialysemaschinen 4008 und 5008 (Fresenius Medical Care) über das Datenmanagementsystem TDMS		✓
Anbindung von Dialysemaschinen der Serie Dialog+ (B.Braun) über das Datenmanagementsystem Nexadia		✓
Parallelbetrieb beider Anbindungen (TDMS, Nexadia) möglich		✓
Übernahme der Maschinendaten (Dialyse-IST-Werte) in die Dialysedokumentation		✓
<b>Papierlose Praxis</b>		
<b>Papierlose Praxis, Stufe 1:</b> -> systemgenerierte Dokumente - Speicherung neuer Dokumente im langzeitarchivierungsfähigen PDF/A-Format - Umwandlung bestehender Worddokumente in das PDF/A-Format - Automatisches Änderungsmanagement beim Speichern von Dokumenten - Änderungs-Chronologie bei Dokumentenspeicherung unter neuem Rev.-Index - Textsuche in PDF/A-Dokumenten im gesamten Archiv - Letzter Arztbrief über Schaltfläche in Statusleiste aufrufbar - Vorschau im Dokumentenarchiv erheblich schneller, da Öffnung von PDF-Datei		✓
<b>Papierlose Praxis, Stufe 2:</b> -> Fremddokumente - Kennzeichnung von zu scannenden Fremddokumenten mittels Barcode; Barcode enthält Patientenkenung bzw. Verweis auf Zentralarchiv und Speicherziel (individuell zu definierender Ordner im Archiv) - Dokumentenspeicherung nach dem Scannen in Patienten- oder Zentralarchiv - Automatische Speicherung von HD-Dialyseprotokollen in Patientenarchiven - Import von Barcode-Dokumenten aus TIF-Datei; damit ist Nutzung der Funktionalität möglich bei Dokumenten, die z. B. mit Netzwerk-Multifunktionsgeräten gescannt wurden - Automatische Stapelbearbeitung, Erkennung von Folgeseiten - Umfangreiche Suche und Filterungen - Gescannte Dokumente stehen unternehmensweit zur Verfügung		✓
<b>Termin- und Ressourcenverwaltung</b>		
IndiCation-internes Programmmodul (InfoManager) für die Verwaltung von Terminen und Ressourcen - beliebig viele Kalender definierbar - gleichzeitige Darstellung mehrerer Kalender mit kategorisierbaren Terminen - Terminverschiebung per Drag & Drop, kalenderintern und kalenderübergreifend - mehrere zeitliche Ansichten, Suchfunktion, Kalenderdruck		✓
<b>Internes Mailsystem</b>		
Integriertes Mailsystem im Outlook-Stil zum Versenden interner Nachrichten an Arbeitsstationen, auch Standort übergreifend (bei Terminalserver-Systemen)		✓
<b>GraphikTool</b>		

GraphikTool zur graphischen Darstellung von bis zu vier Parametern der IndiCation-Datenbank, darstellbar: Laborparameter, Dialyseparameter, Medikation		✓
<b>Ultraschallbilder als Befunde speichern</b>		
<b>ImagingTool:</b> Generierung von Ultraschallbildern oder -bildserien aus dem analogen Videosignal des Sonogeräts)*: Wandlung der analogen in digitale Signale, Festhalten bestimmter Ansichten des Ultraschallvideos zu gewünschten Zeitpunkten, Speicherung dieser Momentaufnahmen als Bilddateien, automatische Generierung eines neuen Befunds für den jeweiligen Patienten und Zuordnung der Bilddatei/en (Einzelbild oder Bilderserie) zu diesem Befund. Ansicht, Speicherung, Laden in Zwischenspeicher und Druck sind möglich.)* Kundenseits bereitzustellen: ids FALCON Express 1.1 SE, PCI Express		✓
<b>Digitalbilder:</b> Speicherung digitaler, vom Sonogerät direkt gelieferter Bilddateien als Befunde		✓
<b>Connectoren und Schnittstellen</b>		
BDT-, GDT-Schnittstelle, HL 7-Connector		✓
GDT-Autoload: Automatisches Scannen des GDT-Importpfads und Speicherung neuer GDT-Befunde im Karteikartenelement 'Befund' des jeweiligen Patienten		✓
Connectoren zu Fremdprogrammen für DMP-Dokumentation - Asthma Bronchiale - Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) - Diabetes Typ 1 und Typ 2 - Koloskopie - Koronare Herzkrankheit (KHK) sowie Hautkrebsscreening		✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓
<b>IndiCationPort</b>		
Internet-Zugriff auf IndiCation-System über Smartphone, Tablet-PC, Notebook etc. - browserbasiert, daher betriebssystemunabhängig - Abfrage von Patienteninformationen per vordefinierten Abfragen - Patientenauswahl, Patientenstammdaten, Karteikarte incl. Medikation, Labor und graphischen Laborverläufen, HD- und PD-Protokoll, Zugriff auf Adressverwaltung - Kommunikation über I-Mail und Memo-Einträge		auf Anfrage
<b>Kommunikationsmodul: Telefonie</b>		
Telefonanlagen-Anbindung über CTI (TAPI-Treiber der Telefonanlage erforderlich) Aufbau von Telefonverbindungen zu patientenassoziierten Adressen und zu Rufnummern von Adressen der Adressverwaltung direkt aus dem Programm		✓